Compiler-Optimierungen

-00	Keine Optimierungen (Default) Optimierungen mit wenig Compile-Zeit -01 mit Fokus auf debugbaren Code		
-01 -0g			
-02 -0s	Alle Optimierungen ohne Space–Speed Trade-off -02 mit Fokus auf minimaler Code-Größe		
-03 -0fast	Alle Optimierungen -03 mit Floating Point Optimierungen ("Disregard strict standards compliance")		

- ► Compiler-Optimierungen nur valide, wenn Verhalten unverändert
 - ▶ Viele Optimierungen nicht vollautomatisch durchführbar!

Optimierung von Berechnungen

- Constant Folding
 - Berechnung von Konstanten zur Compilezeit
- Constant Propagation
 - Variablen werden mit ihren Werten ersetzt
 - ▶ Bei Funktionen: Ergebnis des Funktionsaufrufs wird bereits berechnet
- Common Subexpression Elimination

```
1 int x = a * b * 24;

2 int y = a * b * c;

1 int tmp = a * b;

2 int x = tmp * 24;

3 int y = tmp * c;
```

Optimierung von Schleifen: Loop Unrolling

Unoptimiert

- + Erhöhte Geschwindigkeit
 - ► Loop Conditions werden weniger/gar nicht getestet
- Executable Größe wächst.
 - ► Mehr Instruktionen nötig

¹-floop-unroll-and-jam, ab -03

Optimierung von Schleifen: Jamming/Loop Fusion

Unoptimiert

```
1 for(int i = 0; i < 6; i++) {
2    arr1[i] = 2*arr1[i];
3 }
4 for(int i = 0; i < 6; i++) {
5    arr2[i] = arr2[i] + 24;
6 }</pre>
1 for(int i = 0; i < 6; i++) {
5    arr2[i] = arr2[i] + 24;
6 }
```

- + Vermeidung von doppeltem Schleifen-Overhead
- + Evtl. mehr Optimierungen in Schleifenkörper möglich

¹-floop-unroll-and-jam, ab -03

Quiz: Loop Unrolling

Kann Schleife (1) problemlos zu Schleife (2) optimiert werden?

```
2 arr[i] = 2*arr[i];
   arr[i] = 2*arr[i];
                   arr[i+1] = 2*arr[i+1]:
               Ja, immer
               Nein, im Allgemeinen nicht
               Nein. nie
```

Optimierung von Schleifen: Loop-Invariant Code Motion

Unoptimiert

```
1 int n;
2 for(int i = 0; i < x; i++) {
3    n = sizeof(arr)/
4    sizeof(int);
5    arr[i] = 2*arr[i];
6 }
1 int n = sizeof(arr)/
2    sizeof(int);
4 for(int i = 0; i < x; i++) {
5    arr[i] = 2*arr[i];
6 }</pre>
```

- ▶ Im Beispiel: falls x==0: n kann jeden Wert haben, daher Opt. korrekt
 - ▶ Beispiel für Ausnutzung von *Undefined Behavior* für Optimierungen!
- + Vermeidung redundanter Berechnungen

¹-fmove-loop-invariants, ab -01

Optimierung von Schleifen: Vertauschung

Unoptimiert

```
1 int sum = 0;
2 for(int i = 0; i < 6; i++) {
3   for(int j = 0; j < 9; j++) {
4     sum += arr[j][i];
5   }
6 }

1 int sum = 0;
2 for(int j = 0; j < 9; j++) {
5     sum += arr[j][i];
6 }

1 int sum = 0;
2 for(int i = 0; i < 6; i++) {
6     sum += arr[j][i];
5     }
6 }</pre>
```

- + Verbessert das Cacheverhalten
 - ► Weniger Cache-Misses aufgrund der Vertauschung
- + Ermöglicht evtl. Vektorisierung

¹-floop-interchange, ab -03

Optimierung von Funktionsaufrufen: Inlining

Unoptimiert

```
1 static int square(int x) {
2    return x*x; }
3 ...
4 for (int i = 0; i < n; i++)
5    arr[i] = square(i);
1 for (int i = 0; i < n; i++)
2    arr[i] = i*i;
2    arr[i] = i*i;
3 ...</pre>
```

- + Kein Overhead durch Funktionsaufruf
- Kann Code massiv vergrößern und damit verlangsamen
- ► Achtung: Der Specifier inline hat hiermit nur bedingt etwas zu tun

 $^{^1}$ -finline-functions-called-once, ab -01 bzw. -finline-functions, ab -02

Optimierung von Funktionsaufrufen: Tail Call Optimization

Unoptimiert

```
if (n <= 0) return k;</pre>
 return fac(k * n, n - 1);
4 }
```

```
int fac(int k, unsigned n) {    int fac(int k, unsigned n) {
                                 2 fac:
                                  if(n <= 0) return k;</pre>
                                  k *= n:
                                     n - -;
                                  6 goto fac;
```

- ▶ Bedingung: Funktionsaufruf ist *letzte* Operation vor return
- ► Ersetzte Funktionsaufruf (call+ret) durch jmp zur Funktion

¹-foptimize-sibling-calls, ab -02

Quiz: Tail-Call Optimization (1)

Kann folgende Funktion in dieser Form direkt tail-call optimiert werden?

```
unsigned long pow2n(unsigned long n) {
     if (n == 0)
         return 1:
return 2 * pow2n(n-1);
5 }
                        Nein
```

Quiz: Tail-Call Optimization (2)

Kann folgende Funktion in dieser Form direkt tail-call optimiert werden?

```
unsigned long facq(unsigned long n, unsigned long q) {
     if (n <= 1)
         return q;
     return facq(n - 1, q*n);
                                 Nein
```

Interprozedurale Optimierungen

- ► Entfernen unnötiger Funktionsparameter
 - Nur bei static Funktionen möglich
- ► Funktions-spezifische Calling Convention
 - ► Z.B. mehr callee-saved Register, andere Argumentregister
 - Nur bei static Funktionen ohne externe Nutzung möglich
- ► Spezialisierung von Funktionen bei mehreren verschiedenen Aufrufen
 - Duplikation und Optimierung für verschiedene Parameterwerte

Low-Level Optimierungen

- ► Instruction Selection: Statement → Instruktionen
 - Z.B. Ersetzen von Multiplikation mit lea
- Instruction Scheduling: Reihenfolge der Instruktionen
 - Verringern von Abhängigkeiten zwischen Instruktionen
 - Bessere Ausnutzung von Instruction-Level Parallelism im Prozessor
- ▶ Register Allocation: Variablen → Register/Stack
 - Verringern/vermeiden von Stack-Zugriffen

Optimierte Funktionen

- ▶ libc stellt häufig benutzte Funktionen hochoptimiert bereit
- ightharpoonup Beste Funktion wird zur Laufzeit ausgewählt ightarrow 1 ibc vor eigener Implementierung bevorzugen!

```
static inline void* IFUNC_SELECTOR (void) {
    const struct cpu_features* cpu_features =
    __get_cpu_features ();
   //...
    if (CPU_FEATURES_ARCH_P (cpu_features, Fast_Unaligned_Load))
      return OPTIMIZE (sse2_unaligned);
    if (CPU_FEATURE_USABLE_P (cpu_features, SSSE3))
8
      return OPTIMIZE (ssse3):
9
10
    return OPTIMIZE (sse2);
11
12 }
```

Builtins

- ► Funktionen für bestimmte Anwendungen
 - ► Von GCC bereitgestellt (nicht Teil der Standardbibliothek!)
 - ► Häufig direkt mithilfe hardwareabhängiger Instruktionen implementiert
- __builtin_clz(unsigned int x)
 - Count Leading Zeros
 - ► Auf x86-64 z.B. mithilfe bsr implementierbar
- __builtin_expect(long exp, long c)
 - ► Hinweis, dass vermutlich exp == c gilt
 - Generiere f
 ür diesen Fall optimierten Code
 - Branch Prediction
 - Z.B. if (__builtin_expect(ptr != NULL, 1)) { ... }

Funktionsattribute

- ► Komplette Analyse des Programms für Compiler teils nicht möglich
 - Definitionen nicht sichtbar
 - ► Häufig auftretende Eingabewerte/Muster in den Eingabewerten unbekannt
 - etc.
- ► Programmierer weiß hierüber evtl. mehr
- ► Funktionsattribute: Hinweise für den Compiler

Funktionsattribute - Inlining

always_inline: Inlining wird erzwungen 1 __attribute__((always_inline)) void addTwo(uint8_t* element) { *element += 2; 4 } noinline: Inlining wird verhindert 1 __attribute__((noinline)) void addTwo(uint8_t* element) { *element += 2; 4 }

Funktionsattribute - const

- Ausgabe nur durch Eingabe bestimmt
 - Ergebnis ist unabhängig vom Zustand des Programms
 - Nicht-read-only Speicher darf den Rückgabewert nicht beeinflussen
 - const-Funktion darf nur andere const-Funktionen aufrufen
 - Funktion verändert Programmzustand nicht
 - void-Rückgabewert sinnlos
- Nur nötig bei Funktionen, deren Definition nicht verfügbar ist
- ➤ Zweck: Compiler kann Ergebnisse ggf. einfach wiederverwenden

```
1 __attribute__((const))
2 extern uint32_t mulPi(uint32_t n); // n * pi
```

Funktionsattribute - pure

- ▶ Ähnlich zu, aber weniger restriktiv als const
 - ▶ Rückgabewert darf von Dereferenzierung übergebener Pointer abhängen
 - pure-Fkt. dürfen pure-Fkt. und const-Fkt. aufrufen

```
1 __attribute__((pure))
2 int my_memcmp(const void *ptr1, const void *ptr2, size_t n) {
3    while (!n--)
4         if (*ptr1++ != *ptr2++)
5             return *ptr2 - *ptr1;
6    return 0;
7 }
```

Funktionsattribute - hot/cold

- hot für besonders oft aufgerufene Funktionen
 - ▶ höhere Optimierung auf Geschwindigkeit
 - größerer Code
 - eigener Speicherbereich für bessere Cachelokalität
- cold f
 ür besonders selten aufgerufene Funktionen
 - kleinerer Code
 - langsamer
 - lacktriangle eigener Speicherbereich ightarrow besseres Cacheverhalten des restlichen Programms

Quiz: Funktionsattribute

Welche Attribute/welche Änderungen sind für folgende Funktion sinnvoll?

```
int contains(char* str, char c) {
            while (*str)
                if (*str++ == c)
                    return 1:
           return 0:
attribute ((const))
                                    str könnte const char* sein
__attribute__((pure))
                                    str könnte char* const sein
attribute ((noinline))
                                    Keine der Antworten ist sinnvoll
```

Layout von Datenstrukturen

- Größe der verwendeten Datentpyen
 - So groß wie nötig
 - So klein wie möglich
- Beispielsweise für Zahlen in
 - \triangleright {0,1,...,12800} unsigned short besser als unsigned int
 - $ightharpoonup \{0.00, 0.25, 0.50, \dots, 100.00\}$ float besser als double
- ightharpoonup Genaue größe von int, short, etc. implementation defined ightarrow Verwendung von fixed-width Integern sinnvoll
 - Definiert in stdint.h
 - Z.B. uint32_t statt unsigned int, int16_t statt short, etc.

Layout von Datenstrukturen: Structs

```
char type; // Offset: 0
char* name; // Offset: 8
uint8_t age; // Offset: 16
5 };
                 // Size (mult. of alignment): 24
6
7 struct PenguinGood { // Alignment: 8 (char*)
 char type; // Offset: 0
uint8_t age; // Offset: 1
char* name: // Offset: 8
11 };
                 // Size (mult. of alignment): 16
```

- Manuelles umordnen der Member ggf. sinnvoll
 - Kann nicht automatisch vom Compiler gemacht werden!
- ► Häufiges kopieren/umwandeln von Daten möglichst vermeiden

Quiz: Layout von Datenstrukturen (1)

Welche der folgenden Repräsentationsmöglichkeiten ist geeignet und nutzt den Speicherplatz optimal, um Euro-Geldbeträge im Bereich [0; 100] mit einer Genauigkeit von einem Cent darzustellen?

unsigned char money	unsigned short money
<pre>struct money { uint8_t euro; uint8_t cent; }</pre>	uint16_t money
<pre>struct money { int8_t euro; int8_t cent; }</pre>	int16_t money

Quiz: Layout von Datenstrukturen (2)

Welche der folgenden Datentypen ist am besten für die Speicherung von Geldbeträgen mit Cent-Genauigkeit geeignet?

```
float (Euro)

double (Euro)

long (Cent)
```

Quiz: Layout von Datenstrukturen (3)

Was ist der Unterschied zwischen den folgenden beiden Datenstrukturen?

```
Unterschiedliche Initialisierung
1 struct Penguin1 {
                                        möglich.
      uint8_t age;
      struct {
                                        Fine der beiden führt zu einem
           uint8_t id;
           char *name;
                                        Compilerfehler.
      };
7 };
                                        struct Penguin1 nimmt mehr
8 struct Penguin2 {
                                        Speicherplatz ein.
      uint8_t age;
      uint8_t id;
                                        struct Penguin2 nimmt mehr
  char *name;
11
                                        Speicherplatz ein.
12 };
```

Pointer Aliasing

- Pointer zeigen auf Speicherobjekte nur eines bestimmten Typs
 - Pointer-Casts zwar möglich
 - ► Aber: Dereferenzierung allgemein *undefined behavior*
- ightharpoonup U* ptr2 zeigt auf gleichen Speicherbereich wie T* ptr1 ightharpoonup ptr2 ist Alias von ptr1
 - Nicht jeder Pointer kann Alias für jeden anderen sein
 - Nur gültige Aliase sollten auf gleichen Speichebereich zeigen

Pointer Aliasing: restrict

```
void foo(unsigned* ptr_a, int* ptr_b) {
// ... do something with the pointers ...
}
void foo2(unsigned* restrict ptr_a, int* restrict ptr_b) {
// ... do something with the pointers ...
}
```

restrict: Beispiel (1)

```
void count_a(const char *arr, int* sum) {
     while (*arr) {
         *sum += *arr++ == 'a';
   arr und sum zeigen nicht auf gleichen Speicher
       ► Aber: Compiler kann das nicht wissen (char* kann alles aliasen)
void count_a(const char* restrict arr, int* sum) {
     while (*arr) {
          *sum += *arr++ == 'a';
```

restrict: Beispiel (2)

```
void count_a_short(const short arr[4], int* sum) {
    for (size_t i = 0; i < 4; i++) {
        *sum += arr[i] == 'a';
    }
}</pre>
```

- lacktriangle arr und sum können keine (gültigen) Aliase sein ightarrow Zeigen nicht auf gleiche Speicherbereiche
 - Aus historischen Gründen: GCC optimiert per default nicht basierend darauf
 - Optimierungen erst ab -02 oder mit Flag -fstrict-aliasing
- ▶ Optimierung: sum muss nicht bei jeder Iteration in den Speicher geschrieben werden